Rezensionen von Buchtips.net

David Anthony Durham: Macht und Verrat

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-442-24494-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	19,95 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Das Reich Acacia, deren Karte der bekannten Welt aussieht als wäre es eine Mischung aus der iberischen Halbinsel, Südfrankreich und Teilen der britischen Insel, ist ein überaus friedliebendes Land. Die Künste und der Handel gedeihen. Die Bürger der Stadt sind nicht unbedingt arm, ihnen geht es recht gut. Was nicht weiter verwunderlich ist, da die Bürger des Landes durch die Herrschaft ruhig gestellt werden, damit sie nicht aufmüpfig werden. Die Grenzen des Landes sind sicher, es droht keinerlei Gefahr, zum Teil auch deshalb, weil eine Anzahl der Neugeborenen nach Lothan Aklun geschafft werden. Was mit den Kindern geschieht, weiss niemand. Der jetzige Zustand geht auf einen uralten Vertrag zurück, der vor Generationen von den Herrschern abgeschlossen wurde. Dieser besagt, dass Lothan Aklun Acacia nie angreifen wird. Die damaligen Herrscher wollten auf diese Weise ihre Macht und Herrschaft sichern. Mit dem Fortbestand des Reiches war auch ihre Herrschaft gesichert. Die Macht liegt aber schon lange nicht mehr in den Händen von König Akaran, sondern in den Händen der Händlergilden.

Die Ruhe ist jedoch Schlagartig dahin, als sich die Clans aus dem Norden erheben. Sie werden von einem fremden Volk unterstützt, die von Jenseits der bekannten Welt stammen. Angeführt von den Mein drängen sie nach Süden um das Joch der Fremdherrschaft abzuschütteln. Ihr Sinnen und Trachten strebt nach Freiheit und der Übernahme der Herrschaft, um einmal die Lage umzudrehen. Die Mein wurden damals durch Verrat durch die jetzige Herrscherdynastie unterjocht. Gleichzeitig ist ein Meuchelmörder unterwegs. Unerkannt gelingt es ihm auf die Insel Acacia zu gelangen. König Leodans wird erstochen, was wiederum zur Folge hat, dass die Thronerben in Sicherheit gebracht werden müssen, damit sie nicht ebenfalls vom Leben zum Tod befördert werden. Auch sind die Grenzen nicht mehr sicher, denn fremde Truppen marschieren gegen die Grenzen. Dies ist ein Grund mehr, die vier Thronerben in entlegene Gebiete zu bringen, wo sie niemand kennt und sie nicht auffallen.

Fast ein Jahrzehnt später ist einer der beiden Jungs ein beachtenswerter Schwertkämpfer geworden, während der andere ein berüchtigter Seeräuber wurde. Eine der beiden Mädchen ist Hohepriesterin der Inseln des Ostens vom Vumu-Archipel. Lediglich das zweite Mädchen, Corinn kann nicht fliehen. Sie wird im königlichen Palast festgesetzt. Heute würde man vom Stockholm-Syndrom sprechen, denn ausgerechnet das Opfer verliebt sich in den Agressor Hanish Mein. Der zeigt sich von seiner galanten Seite, ist feinfühlig, sanft und liebenswürdig im Umgang mit Corinn. Hanish ist ein intelligenter Anführer, der vor allem dadurch hervorsticht, dass Massvoll regiert. Sein persönlicher Charme überzeugt jeden im Land, und die Leser.

Der Roman ist gelungen, anders kann man es gar nicht nennen. Als Leser lernt man eine fremde Welt kennen, die sehr sorgfältig ausgearbeitet wurde. Die Leser werden einer aristokratischen Welt gegenüber gestellt, die auf Grundlage einer gut bürgerlichen Gesellschaft aufbaut. Natürlich könnte man viele Vergleiche ziehen. Ob mit anderen Autoren, oder gar mit Octavia E. Buttler um dann den Vergleich als einer der wenigen afro-amerikanischen Autoren zu ziehen.

Was mir gut gefällt ist, dass hier ein erzählerisches Werk vorliegt. Es ist locker leicht zu lesen, ist nicht zu aufgedunsen, sondern hat genau das richtige Mittelmass zwischen abenteuerlicher Erzählung und epischem Werk. Die bestehenden Personenbeschreibungen die uns der Autor bietet sind klar und einfach, aber nicht naiv oder gar primitiv. Sie entwickeln sich weiter, die Welt ist im Fluss und die Handlung fesselnd. Mit wenigen klaren Aussagen kann David Anthony Durham Figuren und Welt beschreiben. Ich werde mir diesmal nicht erlauben, besonders euphorisch über den Roman zu schreiben. Als ich es beim letzten Mal machte wurde ich mit dem zweiten Roman enttäuscht und beim dritten hatte ich keine Lust mehr. Das Buch ist fesseln und ja, ich freue mich auf den zweiten Band mit einer hoffentlich genau so spannenden Handlung wie in dem vorliegenden Roman. Summa summarum, beeindruckend.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[27. April 2008]